

Vereinbarung über die Ausübung einer nebenberuflichen Selbständigkeit

zwischen

[Name des Unternehmens] [Adresse des Unternehmens]

im Folgenden "Arbeitgeber" genannt -

und

[Name des Mitarbeiters] [Adresse des Mitarbeiters]

im Folgenden "Mitarbeiter" genannt -

wird folgende Vereinbarung über die Ausübung einer nebenberuflichen Selbständigkeit getroffen:

Präambel

Der Mitarbeiter möchte neben seiner Tätigkeit als Arbeitnehmer bei dem Arbeitgeber eine selbständige Tätigkeit als Unternehmensberater ausüben. Beide Parteien sind bestrebt, eine klare Regelung zu treffen, um mögliche Interessenkonflikte oder Beeinträchtigungen der Hauptbeschäftigung zu vermeiden.

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung

Der Mitarbeiter wird nebenberuflich als Unternehmensberater tätig sein. Diese Tätigkeit erfolgt in Eigenverantwortung und außerhalb der Arbeitszeit, ohne Nutzung von Ressourcen, Einrichtungen oder Daten des Arbeitgebers.

Der Arbeitgeber genehmigt diese Tätigkeit unter den in dieser Vereinbarung festgelegten Bedingungen.

§ 2 Voraussetzungen und Pflichten des Mitarbeiters

Der Mitarbeiter verpflichtet sich, die nebenberufliche Tätigkeit so auszuüben, dass die Erfüllung seiner Aufgaben aus dem Hauptarbeitsverhältnis nicht beeinträchtigt wird.

Der Mitarbeiter wird sicherstellen, dass durch seine selbständige Tätigkeit keine Interessenkonflikte entstehen. Insbesondere wird er keine Tätigkeiten übernehmen, die direkt oder indirekt in Wettbewerb mit dem Arbeitgeber stehen.

Der Mitarbeiter hat vor der Annahme eines Auftrags im Rahmen seiner selbständigen Tätigkeit zu prüfen, ob dieser in Konflikt mit den Interessen des Arbeitgebers steht, und gegebenenfalls den Arbeitgeber schriftlich zu informieren.

§ 3 Vertraulichkeit

Der Mitarbeiter wird sicherstellen, dass keine vertraulichen Informationen oder Geschäftsgeheimnisse des Arbeitgebers in irgendeiner Weise in Zusammenhang mit seiner selbständigen Tätigkeit genutzt oder weitergegeben werden.

§ 4 Arbeitszeit und Ressourcen

Die selbständige Tätigkeit des Mitarbeiters wird ausschließlich außerhalb der vereinbarten Arbeitszeit im Hauptarbeitsverhältnis ausgeübt.

Der Mitarbeiter wird keine Arbeitsmittel, wie Computer, Telefon, E-Mail-Adresse oder andere Ressourcen des Arbeitgebers, für seine selbständige Tätigkeit nutzen.

§ 5 Dauer und Beendigung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und gilt, solange der Mitarbeiter beim Arbeitgeber beschäftigt ist oder bis sie von einer der Parteien gekündigt wird.

Beide Parteien können diese Vereinbarung mit einer Frist von einem Monat schriftlich kündigen.

Die Genehmigung der selbständigen Tätigkeit kann vom Arbeitgeber widerrufen werden, wenn berechnigte Interessen des Arbeitgebers beeinträchtigt werden oder der Mitarbeiter gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt.

§ 6 Schlussbestimmungen

Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die Parteien verpflichten sich, eine unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

Ort, Datum, Unterschrift Arbeitgeber

Ort, Datum, Unterschrift Mitarbeiter